

Ein Arzt als Galerist

W. Furrer

Dr. med. Walter Furrer stellt in der in den letzten Jahren eröffneten eigenen Galerie 56 unbekannte Werke des bedeutenden Schweizer Malers Ferdinand Gehr (1896–1996) aus. Die Bilder stammen alle aus schweizerischem Privatbesitz.

Ich wurde auf den Künstler 1959 aufmerksam, als sein Bruch mit der traditionellen Kirchenmalerei in Oberwil bei Zug zu einem Kunstskandal führte. Ich setzte mich mit Gehr in Verbindung und besuchte ihn mit meiner Gattin in seinem Atelier in Altstätten. Das war der Beginn einer lebenslangen Freundschaft bis zu seinem Tod 1996. Nach einer ersten Publikation 1965 schrieb ich ein Essay zum Werkverzeichnis und zur Feier seines 100. Geburtstages eine Laudatio: «Visionär innerer Bilder», die in «turicum», der Zeitschrift für Schweizer Kultur veröffentlicht wurde.

In den grossen Räumen meiner Praxis für Kunsttherapie waren die Verhältnisse ideal

für die Präsentation von Kunstwerken. Durch meine guten Beziehungen zu Sammlern von F. Gehrs Bildern wurde es mir möglich, eine hochkarätige Ausstellung zu organisieren.

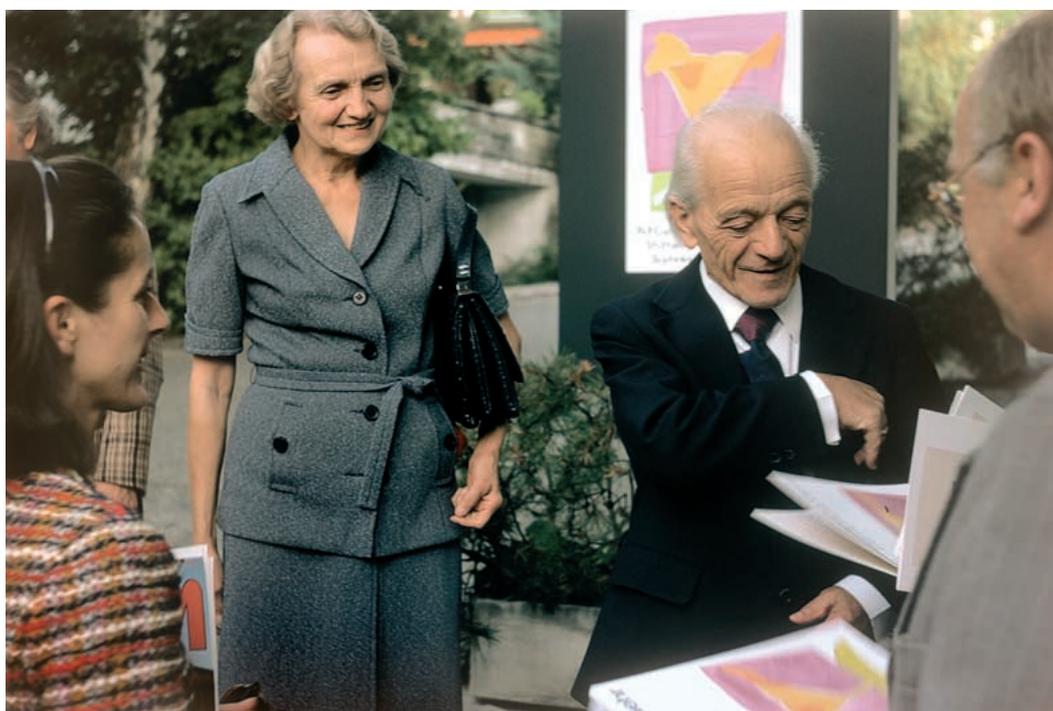
Galerie Weinberg

Auf Weinbergli 15, 6005 Luzern. Bus 7, vom Bahnhof Richtung Bireghhof-Bodenhofterrasse.

Die Ausstellung wurde am 13. April eröffnet und endet am 15. Juni 2002 um 15 Uhr.

Spezialführung für Ärztinnen und Ärzte: Samstag, 25. Mai 2002, 16 Uhr.

Für Auskünfte und Besuche auf Anfrage bin ich bis 22 Uhr erreichbar unter der Telefonnummer 041 360 22 77.



Frau Furrer und der Künstler zum 80. Geburtstag.

Korrespondenz:
Dr. med. Walter Furrer
Auf Weinbergli 15
CH-6005 Luzern



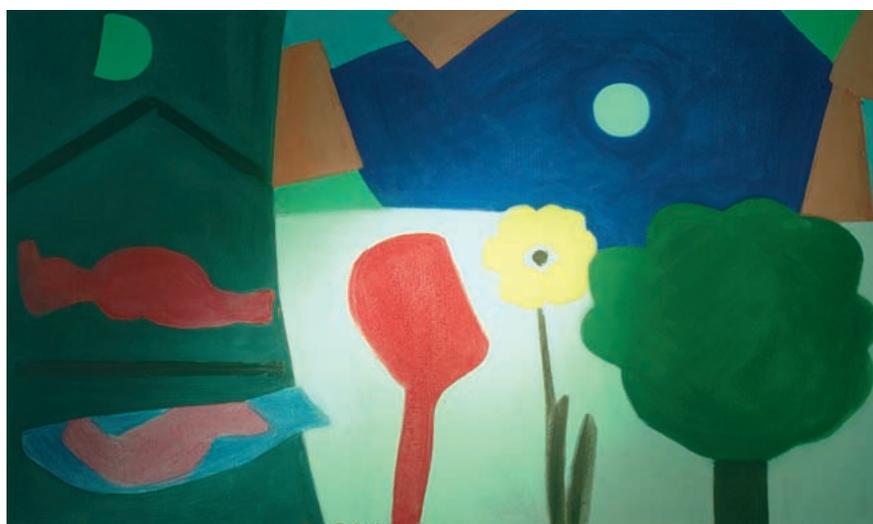
Glasscheibe:
Moses empfängt die Gesetzestafeln.



Mohn.



Zinnien.



Tag und Nacht (Der Seher).